

Neue Maßnahmen für den VMH 2012 bis 2016

Stand 23.09.2011

Priorität 1

(Gruppe 924,932, 94, 95, 96, 97, 98)

Amt	Priorität je Dezern.	Bezeichnung der Maßnahme im HH-Plan	Produkt	2012 Ansatz Ausgaben EURO	2012 Ansatz Einnahmen EURO	2013 Ansatz Ausgaben EURO	2013 Ansatz Einnahmen EURO	2014 Ansatz Ausgaben EURO	2014 Ansatz Einnahmen EURO	2015 Ansatz Ausgaben EURO	2015 Ansatz Einnahmen EURO	2016 Ansatz Ausgaben EURO	2016 Ansatz Einnahmen EURO	Folgekosten EURO	Gesamtkosten	Erläuterung
-----	----------------------	-------------------------------------	---------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	----------------------------	---------------------------	----------------------------	------------------	--------------	-------------

Dezernat I

10	1	Einbau Klimaanlage im Alten Ratssaal Am Markt 14	11402	17.000											17.000	
41	1	Sanierung Stadtbibliothek	27201	800.000		5.200.000		5.000.000							11.000.000	keine Anmeldung v. ZGM (nicht geklärt ob Sanierung u. Neubau oder Miete)
41	1	Sanierung Marxsche Scheune	25201	970.000										11.000	970.000	Baudenkmal
41	1	Planung Sanierung Verwaltungsgebäude FLM Mueß	25201	30.000				650.000							680.000	
Neue Maßnahmen Dez. I gesamt:				1.817.000	0	5.200.000	0	5.650.000	0	0	0	0	0	11.000	12.667.000	

Dezernat II

49	1	Schulhof W.-v.-Siemens GS	2150103	25.000											25.000	2 Spielgeräte
49	1	Kleinsportanlage Grundschule Lankow	2110103	265.000											265.000	Rundlaufbahn, Kleinspielfeld- auch f. Siemensschule u. BS Technik
49/SDS	1	Sanierung von Tennisflächen auf Sportplätzen	42401	300.000											300.000	Laufbahnen/ Hintertorbereiche
49	1	Investitionskostenzuschuss zum Bau eines Funktionsgebäudes Sportplatz Neumühle	42101	80.000											80.000	
49	1	Sanierung Kunstrasenplatz Lankow	42401	533.000											533.000	Fußballkonzept
49	1	Neubau Funktionsgebäude Sportpark Lankow	42401	3.000.000											3.000.000	Beschluss STV 13.12.2010
49	1	Brandschutzmaßnahmen an BS Wirtschaft u. Verwaltung	2310101	150.000											150.000	
49	1	Innere Sanierung H.-Heine- Schule	2110108	150.000		1.050.000	787.500	2.100.000	1.575.000						3.300.000	StBau Fördermittel 75 %
Neue Maßnahmen Dez. II gesamt:				4.503.000	0	1.050.000	787.500	2.100.000	1.575.000	0	0	0	0	0	7.653.000	

Dezernat III

36	1	Vorfluter KV 23 Wickendorf	55201	30.000		270.000									300.000	
36	1	Renaturierung Pingelshäger Aubach	55201	30.000		120.000		100.000		150.000					400.000	
69.2 Verkehrsplanung																
69	1	Radweg Lankow-Groß Medewege	54101	225.000		335.000									560.000	Bau einer Radwegquerverbindung im nördlichen Stadtbereich entlang der Verbindungsstraße

Amt	Priorität je Dezern.	Bezeichnung der Maßnahme im HH-Plan	Produkt	2012 Ansatz Ausgaben EURO	2012 Ansatz Einnahmen EURO	2013 Ansatz Ausgaben EURO	2013 Ansatz Einnahmen EURO	2014 Ansatz Ausgaben EURO	2014 Ansatz Einnahmen EURO	2015 Ansatz Ausgaben EURO	2015 Ansatz Einnahmen EURO	2016 Ansatz Ausgaben EURO	2016 Ansatz Einnahmen EURO	Folgekosten EURO	Gesamtkosten	Erläuterung
69.3 Abteilung Neubau																
Brücken																
69	1	Brücke im Zuge d. Rudolf- Diesel- Str. über die Straßenbahn (BW 47)	54101	2.000.000											2.000.000	Die Instandsetzung der Brücke im Zuge der Rudolf-Diesel-Straße über die Straßenbahn in den 90er Jahren ist wie die Instandsetzungen anderer Fertigteiltrüben fehlgeschlagen. Die Abdichtung ist erneut defekt und das Bauwerk ist völlig durchfeuchtet. Besonders nach dem Winter 2009-2010 war eine deutliche Zustandsverschlechterung zu sehen. Die Brücke wird seit 2006 jährlich mehrmals einer Sichtprüfung unterzogen und seit 2010 werden jährlich Sonderprüfungen durchgeführt. Im Rahmen einer Stellungnahme zu den Spannbetonbrücken der Landeshauptstadt Schwerin, Aufsteller war das Ingenieurbüro P. Otte & H.-G. Schulz GbR, wurden für diese Brücke 2010 ein besorgniserregender Zustand und nicht reparabile Schäden bestätigt. Mit der anschließenden Sonderprüfung wurde die sofortige Abstufung auf Brückenklasse 12/12 und der Abbruch dieses Bauwerkes bis Ende 2015 empfohlen. Die Ausschilderung für Brückenklasse 12/12 wurde inzwischen vorgenommen. Da die Lastenbegrenzung für die anliegenden Gewerbegebiete auf Dauer nicht hinnehmbar ist und der ersatzlose Abbruch völlig ausgeschlossen ist, ist ein Ersatzbau erforderlich. Die Brücke Schleifmühlenweg ist eine Gewölbebrücke aus dem Jahr 1861. Etwa 1910 wurde das Bauwerk verbreitert, um Platz für einen Gehweg zu schaffen. Das hierzu errichtete Teilbauwerk ist einsturzgefährdet und nicht instandsetzungswürdig. Eine Sperrung wurde 2010 nicht vorgenommen, weil dann im Kreuzungsbereich zusätzliche Gefahren für Fußgänger entstehen. An der Gewölbebrücke sind beide Stirnwände durch Ringrisse vom Gewölbe getrennt. Die Stirnwand auf der Unterwasserseite (Seite der Schleifmühle) ist in einem katastrophalen Zustand und einsturzgefährdet. Sollte sich der Zustand schlagartig verschlechtern, dann wird das Wehr auf Unterwasserseite unbrauchbar und die Schleifmühle kann nicht mehr betrieben werden. Das Brückengewölbe ist tragfähig, aus der Vergangenheit sind jedoch Schäden sichtbar, die auf zeitweilige Überlastung hindeuten. Das einsturzgefährdete Teilbauwerk auf Oberwasserseite (Seite Fauler See) soll durch eine freistehende Fußgängerbrücke ersetzt werden. Der Blick auf die derzeit verdeckte
69	1	Brücke Schleifmühlenweg über Mühlengraben (BW 25)	54101	570.000											570.000	Die Brücke Schleifmühlenweg ist eine Gewölbebrücke aus dem Jahr 1861. Etwa 1910 wurde das Bauwerk verbreitert, um Platz für einen Gehweg zu schaffen. Das hierzu errichtete Teilbauwerk ist einsturzgefährdet und nicht instandsetzungswürdig. Eine Sperrung wurde 2010 nicht vorgenommen, weil dann im Kreuzungsbereich zusätzliche Gefahren für Fußgänger entstehen. An der Gewölbebrücke sind beide Stirnwände durch Ringrisse vom Gewölbe getrennt. Die Stirnwand auf der Unterwasserseite (Seite der Schleifmühle) ist in einem katastrophalen Zustand und einsturzgefährdet. Sollte sich der Zustand schlagartig verschlechtern, dann wird das Wehr auf Unterwasserseite unbrauchbar und die Schleifmühle kann nicht mehr betrieben werden. Das Brückengewölbe ist tragfähig, aus der Vergangenheit sind jedoch Schäden sichtbar, die auf zeitweilige Überlastung hindeuten. Das einsturzgefährdete Teilbauwerk auf Oberwasserseite (Seite Fauler See) soll durch eine freistehende Fußgängerbrücke ersetzt werden. Der Blick auf die derzeit verdeckte

Amt	Priorität je Dezern.	Bezeichnung der Maßnahme im HH-Plan	Produkt	2012 Ansatz Ausgaben EURO	2012 Ansatz Einnahmen EURO	2013 Ansatz Ausgaben EURO	2013 Ansatz Einnahmen EURO	2014 Ansatz Ausgaben EURO	2014 Ansatz Einnahmen EURO	2015 Ansatz Ausgaben EURO	2015 Ansatz Einnahmen EURO	2016 Ansatz Ausgaben EURO	2016 Ansatz Einnahmen EURO	Folgekosten EURO	Gesamtkosten	Erläuterung
69	1	Brücke Gosewinkler Weg über die DB AG-Ersatzneubau (BW 13)	54101	600.000											600.000	Das Bauwerk wurde 2009 durch notdürftige Maßnahmen für den Verkehr gesichert. Zur Sicherung des Bahnverkehrs wurde ein Netz gegen herunterfallende Betonteile unterhalb des Überbaus angebracht und zur Sicherung des Straßenverkehrs wurden Gleitwände vor den nicht mehr standsicheren Geländern aufgestellt. Das Bauwerk wird vierteljährlich besichtigt, einmal jährlich ist eine Sonderprüfung durchzuführen. Die Fahrbahn wird durch Stahlbetonfertigteile gebildet. An der Unterseite dieser Fertigteile gibt es großflächige Abplatzungen mit freiliegender rostender Bewehrung. Auf der darunter liegenden Trägerrostkonstruktion gibt es keinen wirksamen Korrosionsschutz mehr, örtlich sind Abrostungen vorhanden. Mit vertretbarem Aufwand können fortschreitende Abplatzungen und Abrostungen an den betroffenen Fertigteilen nicht gestoppt werden. In absehbarer Zeit wird ein Zustand eintreten, bei dem beispielsweise das Versagen einer Stahlbetonplatte nicht mehr ausgeschlossen werden kann. Für den Bahnbetrieb wären die Folgen nicht kalkulierbar. Einige Anlieger erreichen ihre Grundstücke nicht.
69	1	Brücke Bosselmannstraße über Crivitzer Chaussee (BW 49)	54101	820.000											820.000	Diese Brücke gehört zu den Bauwerken, die mit durch Spannungsrisskorrosion gefährdetem Spannstahl bewehrt wurden. Da in diesem Bauwerk im Gegensatz zu anderen Bauwerken ausreichend schlaffe Bewehrung eingebaut wurde, konnte nachgewiesen werden, dass ein plötzlicher unangekündigter Einsturz auszuschließen ist. Am Bauwerk sind jedoch umfangreiche Schäden sichtbar. Durchfeuchtungen sind noch örtlich begrenzt. Wird das Bauwerk jedoch in absehbarer Zeit nicht instandgesetzt, so ist zu befürchten, dass die Schäden nicht mehr reparabel sind. Dann wird das Bauwerk abzubrechen sein. Beispiele hierfür gibt es.
Beleuchtung																
69.3	1	Neumühler Straße (An den Wadehängen bis Obotritenring)	54101	630.000					189.000						441.000	Bereits im Jahr 2009 hat die Fachverwaltung darauf verwiesen, dass eine große Zahl von Erneuerungsmaßnahmen ausschließlich zum Zwecke der Gefahrenabwehr erforderlich ist. Die Gefahr geht bei allen angemeldeten Maßnahmen von der Befestigung der Stahlausleger an Stahlbetonmasten aus. Die Fachverwaltung kann beispielhaft belegen, dass die drohende Gefahr real ist. Sie schätzt ein, dass die betroffenen Anlagen innerhalb der kommenden drei Jahre zwingend auszutauschen sind. Die für 2012 angemeldeten Anlagen entsprechen einem Drittel des zwingend zu bewältigenden Investitionsvolumens, die Jahre 2013 und 2014 beinhalten ebenfalls jeweils ein Drittel des zur Gefahrenabwehr erforderlichen Investitionsvolumens. Die Investitionsvolumen der Jahre 2013 und 2014 sind ebenfalls bereits detailliert benannt.
69.3	1	Crivitzer Chaussee (Ludwigsluster Chaussee bis Parkplatz)	54101	175.000					52.500						122.500	
69.3	1	Ostorfer Ufer (Bleicherstraße bis Auf dem Dwang)	54101	126.000					37.800						88.200	
69.3	1	Hamburger Allee (Lomonossowstraße bis Wendeanlage)	54101	350.000					105.000						245.000	
69.3	1	Am Krebsbach	54101	84.000					25.200						58.800	
69.3	1	Lübecker Straße (von Nr. 134 bis 192)	54101			168.000					50.400				117.600	
69.3	1	Plater Straße	54101			140.000									140.000	
69.3	1	Lennéstraße (Schleifmühlenweg bis Paulshöher Ring)	54101			112.000					33.600				78.400	
69.3	1	Wittenburger Straße (Obotritenring bis Marienplatz)	54101			147.000					44.100				102.900	
69.3	1	Schlossgartenallee (NDR bis Schleifmühlenweg) Schleifmühlenweg (Schlossgartenallee bis Lennéstraße)	54101			175.000					52.500				122.500	
69.3	1	Robert-Havemann-Straße	54101			70.000					21.000				49.000	
69.3	1	Schulzenweg	54101			119.000					35.700				83.300	
69.3	1	Am Teich, Vor den Wiesen	54101			63.000					18.900				44.100	
69.3	1	Birkenstraße	54101			84.000					25.200				58.800	

Amt	Priorität je Dezern.	Bezeichnung der Maßnahme im HH-Plan	Produkt	2012 Ansatz Ausgaben EURO	2012 Ansatz Einnahmen EURO	2013 Ansatz Ausgaben EURO	2013 Ansatz Einnahmen EURO	2014 Ansatz Ausgaben EURO	2014 Ansatz Einnahmen EURO	2015 Ansatz Ausgaben EURO	2015 Ansatz Einnahmen EURO	2016 Ansatz Ausgaben EURO	2016 Ansatz Einnahmen EURO	Folgekosten EURO	Gesamtkosten	Erläuterung
69.3	1	Bernhard-Schwentner-Straße	54101			119.000					35.700				83.300	
69.3	1	B106/B321 (Ludwigluster Chaussee bis Pampower Straße)	54101			161.000					48.300				112.700	
69.3	1	Schleswiger Straße	54101			154.000					46.200				107.800	
69.3	1	Franz-Mehring-Straße	54101					91.000							91.000	Einnahmen erst 2016 (30T Euro)
69.3	1	Hagenower Straße	54101					245.000							245.000	Einnahmen erst 2016 (82T Euro)
69.3	1	Großer Moor, Schlachtermarkt, Baaderstraße, Glaisinstraße	54101					189.000							189.000	Einnahmen erst 2016 (63 T Euro)
69.3	1	Lomonossowstraße	54101					154.000							154.000	Einnahmen erst 2016 (51T Euro)
69.3	1	Voßstraße	54101					77.000							77.000	Einnahmen erst 2016 (25 T Euro)
69.3	1	Adam-Scharrer-Weg	54101					49.000							49.000	Einnahmen erst 2016 (16T Euro)
69.3	1	Krößnitz	54101					63.000							63.000	Einnahmen erst 2016 20T Euro)
69.3	1	Grunthalplatz	54101					28.000							28.000	Einnahmen erst 2016 (8.400 Euro)
69.3	1	Werkstraße	54101					22.000							22.000	Einnahmen erst 2016 (6.600 Euro)
69.3	1	Büdnerstraße	54101					105.000							105.000	Einnahmen erst 2016 (31T euro)
69.3	1	Schweriner Straße	54101					15.000							15.000	Einnahmen erst 2016 (4.500 Euro)
LSA																
69	1a	Lichtsignalanlage Grevesmühlener Chaussee / Bahnhofstr.	54101	75.000											75.000	Neuerrichtung der Anlage wegen gestieg. Verkehrsaufkommen in der Bahnhofstr.; Seitenwechsel des Radweges
69	1a	Wertverbesserung Lichtsignalanlagen Obotritenring	54101	67.000											67.000	Instandsetzung der LSA-Steuergeräte und des Koordinierungskabels zur Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit und für Koordinierungsveränderungen bzw. -optimierungen
69.3	1	Grünes Tal/Friedrich-Engels-Straße	54101	29.000											29.000	Die Anlagen haben die planmäßige Nutzungsdauer bereits überschritten.
69.3	1	Grünes Tal/Köpmarkt	54101	24.000											24.000	Wegen ihrer Fehleranfälligkeit können Sie nur mit hohem
69.3	1	Grünes Tal/Hamburger Allee	54101	25.000											25.000	Wartungsaufwand unterhalten werden. Zudem ist ihr
69.3	1	Grünes Tal/Wuppertaler Straße	54101	26.000											26.000	Stromverbrauch nicht zeitgemäß. Ihr Ersatz lässt daher erhebliche
69.3	1	Crivitzer Chaussee/Grünes Tal/Am Zoo	54101	44.000											44.000	Kosteneinsparungen erwarten.
Straßenbaumaßnahmen																
69	1b	Ausbau Rogahner Str. (Ostorfer Ufer bis Auffahrt OU SN)- beitragsfähig	54101	585.000		3.315.000									3.900.000	2012 VE f. 2013; 500 T€; enthält auch Kosten für Stützwand; Obotritenring bis Auffahrt Ortsumgehung; mögliche Beitragshöhe 1,180 T€ nach Eintritt der sachl. Beitragspflicht
69	1b	Sanierung Mecklenburgstraße	54101	180.000		1.620.000									1.800.000	Geschwister-Scholl-Straße bis Ende; SDS hält eine Unterhaltung unter Beachtung d. Erford. der Wirtschaftlichk. nicht für möglich
69.2	1a	Neubau Linksabbiegespur Neumühler Str./Schwalbenstr.	54101	80.000											80.000	Linksabbieger in Schwalbenstr. erzeugen Beeinträchtigungen des Verkehrs
69.3	1	B 321, BAB- Zubringer Schwerin (Plater Straße-Mueß) Kostenanteil Schwerin	54101			886.000									886.000	Vorplanung
69.3	1	Erneuerung Bergstraße im Bereich zw. Einmündung Knaudtstr. u. Landreiterstraße	54101	420.000					250.000						420.000	Einn. aus Beiträgen abhängig v. Bauausführung u. Grunderwerb
69.2	1a	Neubau Haltestellen u. Gehweg Buslinie 7	54101	230.000											230.000	Haselholzstraße u. Mettenheimer Str./Gehweg z. TGZ
SDS																
69/ SDS	1	Radfernweg Ziegelauensee	55101	695.000	510.000										695.000	Ausbau Rad- u. Wanderweg; wird v. Wirtschaftsmin. Bis zu 90 % gefördert
69/SDS	1	Hafenanlage Kaninchenwerder	55202	860.000	755.600										860.000	einzigste Möglichkeit um die Insel zu erreichen, muss bei Nichtsanierung für den Wasserverkehr gesperrt werden
69/ SDS	1	Alter Dömitzer Landweg 3. BA	55101	233.000	166.000										605.200	80% Förderung
69/SDS	1	Nordufer Pfaffenteich Sanierung der Freianlagen	55101	330.000											330.000	Fördermittel zugesagt bis 85 % nach Fertigstellung der Ufersanierung ist die Grünanlage am Nordufer der letzte zu sanierende Abschnitt am Pfaffenteich evtl. Städtebauförderm.

Amt	Priorität je Dezern.	Bezeichnung der Maßnahme im HH-Plan	Produkt	2012 Ansatz Ausgaben EURO	2012 Ansatz Einnahmen EURO	2013 Ansatz Ausgaben EURO	2013 Ansatz Einnahmen EURO	2014 Ansatz Ausgaben EURO	2014 Ansatz Einnahmen EURO	2015 Ansatz Ausgaben EURO	2015 Ansatz Einnahmen EURO	2016 Ansatz Ausgaben EURO	2016 Ansatz Einnahmen EURO	Folgekosten EURO	Gesamtkosten	Erläuterung
69/ SDS	1	Sanierung Skateranlage Lankow 2. BA	55101	255.000											255.000	1. BA 2011 realisiert, Anlage 13 Jahre alt u. stark sanierungsbedürftig
		Neue Maßnahmen Dez. III gesamt:		9.798.000	1.431.600	8.058.000	0	1.138.000	659.500	150.000	411.600	0	0	0	18.695.100	
Insgesamt:				16.118.000	1.431.600	14.308.000	787.500	8.888.000	2.234.500	150.000	411.600	0	0	11.000	39.015.100	